



Marktbericht

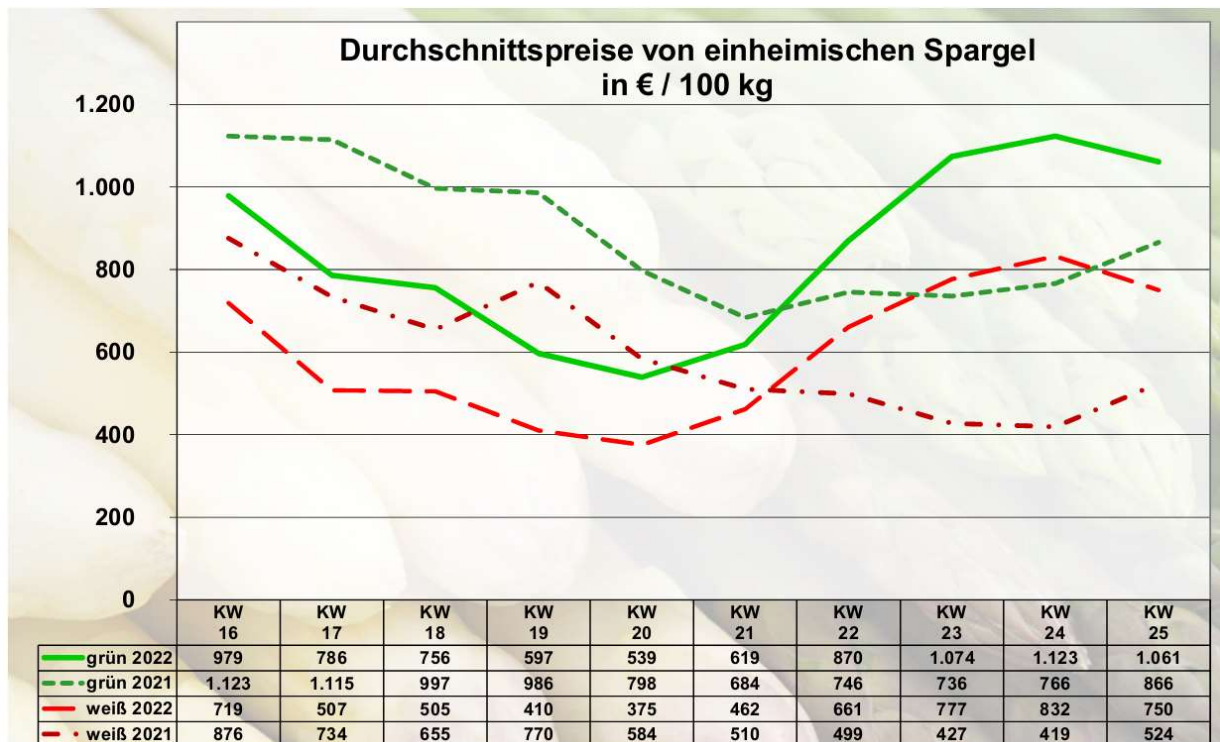
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 25 / 22 vom 29.06.2022 für den Zeitraum 20.06. – 24.06.2022

Spargel

Die Saison befand sich nicht nur augenscheinlich als auch kalendarisch in ihrem Abschluss. Angebot und Nachfrage schränkten sich weiter ein. Neben den dominierenden einheimischen Offerten gab es komplettierend niederländische, polnische sowie grüne aus Mexico und Peru. Die Notierungen verliefen auf den Märkten im Wochenverlauf uneinheitlich, tendierten summa summarum dann aber leicht nach unten, um nicht in ein Absatzrisiko zu geraten. Während der Umschlag in Frankfurt und Köln in langsamen Tempo verlief, nahm das Interesse für einheimische und niederländische weiße Stangen in Berlin wieder zu. Hier wurden für einwandfreie weiße 22mm+ Stangen günstige 6,- bis 8,- €/je Kilogramm aufgerufen. Um bei den grünen Sorten die Räumung der letzten Partien in München zu gewährleisten, mussten die hohen Vorgaben der Vorwoche zurückgenommen werden.



HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
 E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
 Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883
 Fax: 030 1810 6845 3474

Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Äpfel

Inzwischen bildeten eher die Importe aus Übersee die Basis des Sortiments und gewannen an Bedeutung. Hier dominierten Royal Gala aus Neuseeland und Chile. Von ebenda kamen nun auch verstärkt Breaburn, Elstar und Pink Lady auf die Märkte. Die Präsenz europäischer Partien aus den Lägern verminderte sich nur leicht. Einheimische Jonagold, Boskoop und Royal Gala komplettierten die Szenerie. Insgesamt überzeugten die Qualitäten weiterhin sowohl für die alterntige Lagerware als auch der neuerntiger Überseeware. Da sich Angebot die Waage hielten verharteten die Notierungen unverändert auf der Basis der Vorwoche. In München trafen groß fallende Braeburn und Granny Smith in 18-kg-Teleskop-Kartons aus Südafrika ein. In Berlin taten sich die neuseeländischen Importe, aufgrund ihrer vergleichsweise hohen Forderungen zunehmend schwer Kunden zu finden.

Birnen

Südafrikanische und Chilenische Abladungen dominierten, argentinische komplettierten. Die alte europäische Kampagne stand vor ihrem Ende. Letzte italienische Abate Fetel sowie niederländische und belgische Conference hielten weiterhin ihre Stellung aber stießen kaum auf Beachtung. Generell war der Bedarf begrenzt; er konnte ohne Anstrengungen befriedigt werden. Die Bewertungen verharrten in der Regel auf bisherigem Niveau. In Hamburg trafen erste extrem kleinfallende Formate der Sorte „Armut“ aus der Türkei ein, welche für 15 €/je 5-kg-Karton offeriert wurden. Und in München erholte sich der Preis für die farbige südafrikanische Forelle.

Tafeltrauben

Italien herrschte mit deutlich stärker zugeführten Mengen von Victoria und Black Magic vor, ägyptische Prime Seedles folgten von der Bedeutung her. Indien und Südafrika verloren weiter an Wichtigkeit und kamen über einen ergänzenden Charakter nicht mehr hinaus. Ein zunehmendes Interesse aufgrund des sommerlichen Klimas war nicht von der Hand zu weisen und somit blieben stärkere Verbildigungen insbesondere der italienischen Chargen in Maßen. Erste Millenium und White Seedless aus Italien ergänzten in Berlin für 4 €/je Kilogramm das Angebot. In München wird ab der nächsten Woche mit nennenswerten Mengen Sugraone gerechnet.

Erdbeeren

Einheimische Offerten in guter Qualität prägten fast monopolartig das Geschehen und drängte die wenigen niederländischen in den Hintergrund. Hier und da ergänzten Partien aus Polen und Belgien das Geschehen. Da die Verkaufsdynamik im Verlauf der Woche nicht immer zufriedenstellend war, mussten die Händler ihre Tarife oft anpassen. Summa summarum zeigten die Notierungen aber dennoch, dank des sommerlichen Wetters und der knapper werdenden Versorgung einen nach oben gerichteten Trend. In Frankfurt konkurrierte einheimische Früchte für je 2,40 bis 2,60 €/je Kilo mit stabiler Glashausware aus den Niederlanden für knapp 3,50 €/je Schale. In Hamburg stiegen die Preise fast täglich von anfänglich 1,70 bis 2,10 €/je 500-g-Schale. Wunderschöne 500-g-Schalen aus den Niederlanden und Polen ergänzten punktuell in Berlin.

Aprikosen

Spanien dominierte vor Türkei, Frankreich und Italien die Szenerie. Griechische und ungarische Partien ergänzten. Inländische Früchte trafen gegen Wochenende in Berlin ein, ebenso in Frankfurt wo die 19,- bis 22,50 €/je 5-kg-Karton erlösten. Hier und da traten Erzeugnisse auf, die wegen ihrer konditionellen Schwächen mit Vergünstigungen offeriert werden mussten. Spanische und italienische Varietäten vergrößerten den Anteil weicher Partien in München, da der Absatz nicht mit zu Zufuhren mithalten konnte. Das Interesse war aber im Prinzip durchaus freundlich, sodass die Bewertungen auch mal nach oben tendierten. Die türkischen Zuckeraprikosen Sekerpare intensivierten ihre Präsenz merklich und wurden lokal ab 13,- €/je 4-kg-Karton angeboten.

Kirschen

Das Volumen heimischer Güter dehnten spürbar aus, kämpfte allerdings zunehmend mit seiner ambivalenten Güte. Die frühen hochsommerlichen Temperaturen ließen die Früchte auf voll hängenden Bäumen schnell reifen, was eher kleinere Kaliber zur Folge hat. Somit ergab sich für ebendiese ein sehr uneinheitliches Preisbild, denn die Nachfrage lag vorzugsweise bei großen Kalibern bis 32 mm.

Daneben waren auch viele europäische Länder am Geschehen beteiligt, vorrangig die Türkei, Spanien und Griechenland. Die Verfügbarkeit wuchs summa summarum an. Insgesamt verlief der Abverkauf in ruhigen Bahnen und auf einem gleichbleibenden Level. Italienische Ferrovias verloren punktuell an Bedeutung. Derweil sorgte die Qualität der spanischen Abladungen für Vergünstigungen. Türkische Napoleon generierten in Berlin und München hingegen erfreulichen Zuspruch, da sie in ihrem Preis-Leistungsverhältnis nicht zu toppen waren.

Pfirsiche und Nektarinen

Spanien lieferte sowohl bei den gelbfleischigen Nektarinen als auch bei den Pfirsichen die Hauptmengen, gefolgt von italienischen. Frankreich ergänzte mit gelbfleischigen Nektarinen, Griechenland punktuell mit gelbfleischigen Pfirsichen. In Hamburg blieben weißfleischige Varietäten wie Bergpfirsiche oder Bergnektarinen eher Mangelware. Die Kauflust war nicht allzu stark, so dass nahezu das gesamte Portfolio Einbußen hinnehmen musste. In Berlin waren großkalibrige Top-Qualitäten gefragt, welche dann auch zeitnah und stets über 3,- €/je Kilogramm räumten. Mit ersten türkischen Zuläufen werden bereits in der kommenden Woche in München gerechnet.

Bananen

Der Markt zeigte sich unaufgeregt und die Reiferein passten die Bereitstellung der Nachfrage an. Somit verharrten die Kurse mehrheitlich auf dem Niveau der Vorwoche. Lediglich München verzeichnete nach dem Ende der Pfingstferien einen leichten Anstieg bei allen Marken und Herkünften. In Köln verteuerte sich die Drittmarke am Dienstag.

Gurken

Bei den Schlangengurken bildeten die Niederlande und Deutschland die Basis der Warenpalette, Belgien ergänzte örtlich. Die Nachfrage bei guter Versorgung verlief ruhig aber stetig. Die Tarife blieben weitestgehend unangetastet. In Berlin intensivierten sich die Zuläufe regionale Schmorgurken, die durch günstigere Tarife auch flotter räumten.

Tomaten

Die Niederlande und Belgien prägten die Szenerie; Deutschland, Polen und Italien komplettierten sie. Die Nachfrage dehnte sich dank des sommerlichen Wetters leicht aus. Rispen Tomaten aus den Niederlanden und Belgien standen im Mittelpunkt und wurden durch generell ansteigenden Zufuhren etwas leichter gehandelt. Bei den Kirschtomaten konnte zu nahezu unveränderten Konditionen weiter auf niederländische, belgische und auch einheimische Partien zugegriffen. Italienische und spanische Partien verabschiedeten sich langsam aus dem Geschehen. Fleischtomaten und Runde Tomaten wurden aus Belgien zugeführt, Polen dominierte bei letzteren die Szenerie in Berlin. Heimische Erzeugnisse fanden in Frankfurt zu festeren Konditionen ausreichend Käufer.

Gemüsepaprika

Niederländische Zugänge überwogen vor türkischen und belgischen. Deutschland spielte nur eine kleine Rolle. Bei einem beschleunigten Interesse zogen die Notierungen oftmals leicht an. Speziell die gelben und roten Kultivare verteuerten sich. Grüne Zufuhren aus der Türkei verteuerten sich am stärksten. Deutsche Erzeugnisse intensivierten ihre Präsenz, preislich vergünstigten sie sich summa summarum leicht.

Weitere Informationen

Frankfurt

Nach der Aufhebung von Corona-Beschränkungen sind Frankfurt am Main und Wien in einer Rangliste der lebenswertesten Städte der Welt wieder deutlich nach vorne gerückt. Im diesjährigen Index der britischen Economist Gruppe, der am Donnerstag veröffentlicht wurde, landete diesmal Frankfurt auf Platz 7 und erreicht somit den Spitzenplatz in Deutschland. Dies schlug sich auch augenscheinlich auf die Umsatzentwicklung nieder. Beerenobst wie Brombeeren, Himbeeren, rote Johannisbeeren und nicht zuletzt die immer beliebter werdenden Kulturheidelbeeren räumten flott. Auch Wassermelonen aus der Türkei, Marokko, Italien und Spanien fanden insbesondere durch das hochsommerliche Wetter schnell Käufer. Das Liefervolumen bei italienischen grünen und blauen Feigen stieg unaufhörlich,

niedrigere Forderungen sollten einen Absatzschub bringen. Lauch der neuen dt. Ernte wurde zu 10- 13 €/je 10kg-Kiste vermarktet. Erste Auberginen aus regionaler Glashauserzeugung wurden ab Donnerstag zu 2€/kg schnell aufgenommen. Die Saison der deutschen Haushaltszwiebeln begann am Freitag mit 40/60mm Sortierung zu 25€/je 25kg-Sack. Pfifferlinge und Steinpilze mussten einstandsbedingt über die Woche zu höheren Forderungen verkauft werden.

München

Das Beerenangebot aus dem südwestdeutschen Anbau nahm, bedingt durch die guten Reifebedingungen, weiter zu; besonders bei Himbeeren und Kulturheidelbeeren war ein klarer Mengenanstieg zu verzeichnen. Dasselbe galt für Wasser- und Dessertmelonen aus dem Mittelmeerraum, für die sich temperaturbedingt immer bessere Absatzmöglichkeiten ergaben. Italienische Frischfeigen und südamerikanische Limetten blieben gut gefragt und verzeichneten stetige Absatzzahlen.

Berlin

Mit Wochenbeginn fanden sich erste inländische Pflaumen – in Gestalt formidabler Ruth Gerstetter aus Baden - am Platz, welche trotz 3,- €/je Kilogramm reges Interesse hervorriefen. Die Kauflust und auch das Angebot an Pfifferlingen aus Belarus, Litauen und Polen weitete sich merklich aus, so dass weiterhin – je nach Qualität - zwischen 15,- € und 27,- €/je Kilogramm fällig wurden.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht.

Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 25 / 2022 vom 20.06.22 bis 24.06.22		Größe	Durchschnittspreis in €/ 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in €/ 100 kg*				
Erzeugnis	Land		25. KW 2021	23. KW 2022	24. KW 2022	25. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Boskoop	Deutschland	lose		109	115	114	120	100		120	125
Boskoop	Deutschland	75/80		110	110	110		110			
Boskoop	Deutschland	80/85		115	115	115		115			
Braeburn	Chile	75/80	168	170	157	162	172	161			150
Braeburn	Deutschland	lose	118	113	118	118	120	105		120	
Braeburn	Deutschland	65/70				125	125				
Braeburn	Deutschland	75/80		117	132	127	143	110			
Braeburn	Italien	lose	130		125	121					121
Braeburn	Italien	70/75	100	135	135	135					135
Braeburn	Italien	75/80	123	124	140	138	150	115			145
Braeburn	Neuseeland	70/75	192			216	216				
Braeburn	Neuseeland	75/80	180	215	218	221		200	245	232	
Braeburn	Südafrika	75/80	161			186	194			185	
Cox Orange	Neuseeland	65/70	188	197	197	194				194	
Cox Orange	Neuseeland	70/75	205	184	187	183	196	172		200	155
Cox Orange	Neuseeland	75/80	188	206	197	196	220	200			185
Elstar	Belgien	lose			110	110			110		
Elstar	Chile	70/75	240	201	198	186	229			194	150
Elstar	Chile	75/80	233	189	221	226	242	172	265	200	
Elstar	Deutschland	lose	132	107	118	112	119	100		114	120
Elstar	Deutschland	70/75		120	125	125	125				
Elstar	Deutschland	75/80	170	119	119	125	135	115			
Elstar	Niederlande	lose	155	110	115	115			115		
Golden Delicious	Deutschland	lose	109	106	109	111	113			110	
Golden Delicious	Italien	70/75	121	118	117	120		110			126
Golden Delicious	Italien	75/80	129	137	138	140	158	125		130	136
Golden Delicious	Italien	80/85	144	145	144	140					140
Granny Smith	Chile	70/75				150					150
Granny Smith	Chile	75/80	146	153	154	144	78	153			
Granny Smith	Italien	lose	110	110	110	116					116
Granny Smith	Italien	70/75	128	120	128	127		110		135	130
Granny Smith	Italien	75/80	145	141	144	147	168	125			140
Granny Smith	Italien	80/85	155	160	165	170	182				161
Granny Smith	Südafrika	75/80	177			160				160	
Jonagold	Deutschland	lose	112	105	117	115	130	100		110	
Jonagold	Deutschland	75/80	120	130	130	130					130
Jonagold	Deutschland	80/85	130	150	150	150					150

KW 25 / 2022 vom 20.06.22 bis 24.06.22			Durchschnittspreis in €/ 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in €/ 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	Durchschnittspreis in €/ 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			25. KW 2021	23. KW 2022	24. KW 2022	25. KW 2022					
Kanzi	Chile	75/80		280	261	261	270	260			
Kanzi	Deutschland	lose	154		150	148	148				
Kanzi	Deutschland	75/80	191	191	187	185				185	
Kanzi	Italien	70/75	208	220	220	225					225
Kanzi	Italien	75/80	220	210	221	218	220	210			230
Kanzi	Italien	80/85	243	173	185	185		185			
Kanzi	Neuseeland	70/75	250	299	288	288				288	
Kanzi	Neuseeland	75/80	269	278	274	272		272			
Kanzi	Südafrika	75/80	240		248	248		248			
Pink Lady	Argentinien	75/80	184	215	211	210	215	210			
Pink Lady	Argentinien	80/85			256	256	256				
Pink Lady	Chile	70/75	250		232	232	232				
Pink Lady	Chile	75/80	209	190	204	205	269	186			
Pink Lady	Italien	70/75	200	218	221	220				199	240
Pink Lady	Italien	75/80	206	226	249	241	249	220			256
Pink Lady	Neuseeland	75/80	244		257	250	250				
Pink Lady	Südafrika	75/80	233	252	265	266	266	264	280		
Pinova	Deutschland	lose	123	119	119	117	126			115	
Pinova	Deutschland	75/80		130	133	146	146				
Red Delicious	Italien	75/80	150	158	163	163	163				
Tenroy/Royal Gala	Chile	70/75	164	182	180	178			172	179	
Tenroy/Royal Gala	Chile	75/80	168	157	182	183	192	150		184	
Tenroy/Royal Gala	Chile	80/85		217	217	217	217				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	118	113	119	117	123			115	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	70/75		120	125	122	122				
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	70/75	205	197	200	197	196		222	184	198
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	75/80	180	180	197	194	212	178		190	208
Birnen											
Abate Fetel	Argentinien	70/75	177	190	202	172	122	180			
Abate Fetel	Argentinien	75/80	190	206	237	223		200			250
Abate Fetel	Argentinien	80/85	233		264	260					260
Abate Fetel	Chile	70/75	213	198	201	202	197	185		230	190
Abate Fetel	Chile	75/80	212	219	223	229	255	200	228	240	
Abate Fetel	Südafrika	65/70	189	160		181	159				188
Abate Fetel	Südafrika	70/75	198	202	210	211	199	190		251	210
Abate Fetel	Südafrika	75/80	216	215	232	232	239	200	250		227
Conference	Belgien	lose	125	160	160	154	135		160		160
Conference	Niederlande	lose	113	136	141	139	147	130			
Forelle	Chile	70/75	196	226	212	207	204		210		
Forelle	Chile	75/80	202		215	213	213				
Forelle	Südafrika	65/70	185	223	198	203					203
Forelle	Südafrika	70/75	209	225	199	188	187	183	158	235	217
Forelle	Südafrika	75/80	244	274	238	231	231				
Packham's Triumph	Südafrika	65/70	120	118	107	112	109	110			116
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	123	128	128	131	119	125		136	138
Packham's Triumph	Südafrika	75/80	136	148	142	136	136				
Tafeltrauben											
Black Magic	Italien	/	311	407	368	306	303	297	258	336	305
Crimson Seedless	Chile	/	300	341	355	368	332	333	444		275
Crimson Seedless	Südafrika	/		347	349	345	346	332	367		
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Ägypten	/				289	289				
Prime Seedless	Ägypten	/	300	381	350	347	355	328	374	340	
Victoria	Italien	/	307	382	356	305	293	285	312	312	307

KW 25 / 2022 vom 20.06.22 bis 24.06.22			Durchschnittspreis in €/ 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in €/ 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	25. KW	23. KW	24. KW	25. KW	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			2021	2022	2022	2022					
Erdbeeren											
/	Belgien	/	278	483	545	595	460			607	
/	Deutschland	/	277	366	291	457	509	366	469	545	434
/	Niederlande	/	285	564	372	583	611				567
/	Polen	/	255	444		507					507
Aprikosen											
/	Deutschland	/	465	480	437	414	430				350
/	Frankreich	/	374	364	375	374	380	305	368	410	386
/	Griechenland	/	225	200	192	167				167	
/	Italien	/	267	290	271	261	240	240	340	265	253
/	Spanien	/	266	269	273	269	240	293	312	270	257
/	Türkei	/	329	278	298	337	370	316		343	351
/	Ungarn	/				208				208	
Süßkirschen											
großfruchtig	Deutschland	/	528	717	600	556	581	636	520	610	465
großfruchtig	Griechenland	/	413	482	423	381		421		367	413
großfruchtig	Italien	/	451	612	493	445	358	455		455	
großfruchtig	Spanien	/	488	622	508	447	505	430	344	408	523
großfruchtig	Türkei	/	453	565	492	436	435	430		436	443
kleinfruchtig	Deutschland	/	424	476	323	303	328	325			268
kleinfruchtig	Griechenland	/	350	410	259	211		211			
kleinfruchtig	Spanien	/	299	431	343	270		283			250
kleinfruchtig	Türkei	/	366	538	440	392	392				
Nektarinen											
gelbfleischig	Frankreich	AA	483		452	452	465		467	422	465
gelbfleischig	Frankreich	A	404	400	406	416	416				
gelbfleischig	Italien	AA	251	310	338	313	319	308		313	
gelbfleischig	Italien	A	225	321	318	271	260	256	260	278	
gelbfleischig	Italien	B		196	205	207	215	200			
gelbfleischig	Spanien	>AA	301		387	359					359
gelbfleischig	Spanien	AA	258	373	377	340	350	250	389	361	335
gelbfleischig	Spanien	A	222	321	328	298	300	246	280	333	284
gelbfleischig	Spanien	B	215	234	226	229		222			234
weißfleischig	Spanien	AA	300	420	390	375	375				
weißfleischig	Spanien	A	234	366	401	370	340	326		442	395
weißfleischig	Spanien	B	225	250	278	278		278			
Pfirsiche											
gelbfleischig	Frankreich	AA	468		415	454	438		475		445
gelbfleischig	Frankreich	A	388	400	392	408	408				
gelbfleischig	Griechenland	AA	186			231				229	240
gelbfleischig	Italien	AA	232	307	332	293	296	300		291	270
gelbfleischig	Italien	A	211	255	259	256	246	256		260	230
gelbfleischig	Italien	B		196	211	209	210	208			
gelbfleischig	Spanien	>AA	261		376	341	345				338
gelbfleischig	Spanien	AA	243	360	349	310	298	250	377	322	317
gelbfleischig	Spanien	A	203	310	310	281	278	220	319	300	279
gelbfleischig	Spanien	B		217	220	221		200			237
weißfleischig	Spanien	AA	277	389	383	354	349				375
weißfleischig	Spanien	A	224	342	356	345	326	310		384	360
weißfleischig	Spanien	B		248	262	250		250			

KW 25 / 2022 vom 20.06.22 bis 24.06.22		Durchschnittspreis in €/ 100 kg*					Durchschnittspreis einzelner Märkte in €/ 100 kg*					
Erzeugnis	Land	Größe	in €/ 100 kg*					Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			25. KW 2021	23. KW 2022	24. KW 2022	25. KW 2022						
Pflaumen												
Red Beaut	Spanien	/			270	270	270					
Ruth Gerstetter	Deutschland	/			315	309	305				311	300
Sonstige Sorten	Deutschland	/				326	250				336	
Sonstige Sorten	Italien	/	241	358	282	232	256	212				
Sonstige Sorten	Spanien	/	203	303	285	249	307	200				
Kiwis												
/	Griechenland	25/27		187	180	179					179	
/	Italien	25/27	317	252	262	260	275	265	292	196	265	
/	Italien	30/33	201	233	235	234	229	230		250		
/	Italien	36/39	199	184	175	174		180				170
/	Neuseeland	25/27	407	394	344	345	393	330			332	
/	Neuseeland	30/33	387	408	414	419	405	408	438			
/	Neuseeland	36/39	273	279	303	299	315	254	335			
Orangen												
Lane Late	Spanien	1/2		118	112	114		114				
Navelate	Spanien	1/2		117	114	111	96	115				
Salustiana	Spanien	7/8		116	123	123				123		
Sonstige Blondorangen	Spanien	1/2		117	114	112	115			100		
Sonstige Blondorangen	Spanien	3/4	130	111	110	108	106			113		
Valencia Late	Ägypten	3/4	96	82	84	84	85	82				
Valencia Late	Ägypten	5/6	80	81	83	83	85	76				85
Valencia Late	Ägypten	7/8	92	75	76	76	83	73				75
Valencia Late	Griechenland	5/6	85	83	87	90						90
Valencia Late	Griechenland	7/8		90	88	85						85
Valencia Late	Spanien	1/2		90	92	92		92				
Valencia Late	Spanien	3/4	103	80	83	83		83				
Valencia Late	Spanien	5/6	106	78	81	82		77			99	
Satsumas												
/	Peru	1xx				170						170
/	Peru	1x				120						120
Zitronen												
/	Argentinien	3/4		179	174	172	183	171	183	170	166	
/	Spanien	1/2	110	151	142	146	147	146				
/	Spanien	3/4	146	168	165	166	163	170	207	162	155	
/	Spanien	5/6	125	142	140	140				140	140	
/	Südafrika	3/4	146	186	180	180	193	180		178	178	
/	Südafrika	5/6		153	156	156		156				
Bananen												
Erstmarke	/	/	136	146	144	130	149	119	153	143	135	
Sonstige Marken	/	/	102	115	113	114	114	116	126	108	111	
Artischocken												
/	Frankreich	/	275	234	231	223	205	227				
Auberginen												
/	Belgien	/	120	145	149	165	160	170				180
/	Niederlande	/	126	132	149	162	162	143	171			165
/	Türkei	/	167	222	213	203	210					198

KW 25 / 2022 vom 20.06.22 bis 24.06.22			Durchschnittspreis in €/ 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in €/ 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	25. KW 2021	23. KW 2022	24. KW 2022	25. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Blumenkohl											
/	Belgien	6er	108	170	166	158		158			
/	Belgien	8er	106	163	135	163		163			
/	Deutschland	6er	102	192	176	148	168	134	148		140
/	Deutschland	8er	90	155	138	113		113			
/	Polen	6er			177	124					124
Möhren											
lose	Belgien	/	79	62	62	61	60		76		
lose	Deutschland	/	93	79	81	89	75	83	113		101
lose	Frankreich	/	98	88	89	87		75	99		
lose	Italien	/	83	83	85	80	90	65			92
lose	Niederlande	/	83	77	78	85			85		
Bohnen											
Buschbohnen	Deutschland	/	493	456	469	437	412	450	450		450
Buschbohnen	Marokko	/	357	359	377	365	340		390		349
Buschbohnen	Polen	/	570	550	470	458		450			500
Buschbohnen	Senegal	/		375	360	420	420				
Stangenbohnen	Deutschland	/	507	545	496	464	432	460	479		492
Stangenbohnen	Marokko	/	376	306	303	362	325		490		275
Eissalat											
/	Deutschland	/	63	62	70	71	65	64	74		77
/	Niederlande	/	60	60	65	63	60		73		61
/	Spanien	/				63					63
Endivien											
/	Belgien	/	110	129	124	120			120		
/	Deutschland	/	103	108	111	105		88	136		94
Kopfsalat											
/	Belgien	/	61	70	69	80	85	70	78		
/	Deutschland	/	61	62	64	63	52	70	63		68
Gurken											
mini	Belgien	/	253		200	106		106			
mini	Deutschland	/	203	203	200	207	215	190	202		250
mini	Niederlande	/	177	180	147	148	156	135			154
Schlangengurken	Belgien	350/400	113	118	110	104	104				
Schlangengurken	Belgien	400/500	107	125	123	121	123		111		
Schlangengurken	Belgien	500/600	96	106	115	108			108		
Schlangengurken	Belgien	600/750	81	93	90	88	88				
Schlangengurken	Deutschland	300/350	108	269	117	128					128
Schlangengurken	Deutschland	350/400	109	133	118	116		105	127		121
Schlangengurken	Deutschland	400/500	112	137	123	129	164	111	127		131
Schlangengurken	Deutschland	500/600	95	117	108	113	148	91	117		
Schlangengurken	Niederlande	300/350	125	135	108	108		108			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	108	133	112	110	111	106			121
Schlangengurken	Niederlande	400/500	115	115	116	115	111	98	140		137
Schlangengurken	Niederlande	500/600	93	114	113	115	116	100	124		134
Schlangengurken	Niederlande	600/750	80	91	94	91			91		

KW 25 / 2022 vom 20.06.22 bis 24.06.22			Durchschnittspreis in €/ 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in €/ 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in €/ 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			25. KW 2021	23. KW 2022	24. KW 2022	25. KW 2022					
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	107	131	143	151	130	136	159		176
Kirsch	Belgien	/	405	255	291	290	267	220	334		235
Kirsch	Deutschland	/	363	415	402	390	456	455	367		306
Kirsch	Italien	/	250	196	205	246	250				237
Kirsch	Niederlande	/	328	274	282	277	243	269	279		319
Rispen	Belgien	/	111	121	140	136	128	122	146		146
Rispen	Deutschland	/	189	237	218	201	189	195	232		
Rispen	Niederlande	/	112	117	136	132	128	122	147		137
runde	Belgien	/	99	126	135	135	135	138	139		132
runde	Niederlande	/	103	113	116	112	108	114			
runde	Polen	/		115	110	98					98
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	277	236	243	270	247	286	297		
gelber	Deutschland	/	246	410	363	311	380	330			150
gelber	Niederlande	/	250	218	233	253	240	231	270		260
grüner	Belgien	/	307	298	240	219	215	240	213		
grüner	Deutschland	/	410		370	335	410	298			
grüner	Niederlande	/	293	262	234	216	220	192	238		209
grüner	Türkei	/	131	167	163	212	219	137			233
roter	Belgien	/	252	282	266	264	246	266	294		
roter	Deutschland	/	337	380	355	344	380	330			
roter	Niederlande	/	240	266	245	252	241	217	266		259
roter	Türkei	/	196	279	247	255	268				247
Lauch											
/	Belgien	/	161	127	152	131	115		122		180
/	Deutschland	/	141	109	131	134	107	185	101		175
/	Frankreich	/	143	131	127	126	155	120			
/	Niederlande	/	133	172	153	120	115	115	99		148
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Chile	/	85	124	119	118	120	120	112		
Gemüsezwiebeln	Niederlande	/		58	57	59			57		60
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	44	88	86	86	76	82	83		100
Haushaltsware	Australien	/	88	98	96	95	104	94			
Haushaltsware	Deutschland	/	50	75	74	67	100				65
Haushaltsware	Neuseeland	/	96	112	104	104	111	104	96		105
Haushaltsware	Niederlande	/		51	51	52	55		53		50
Spargel											
grüner	Deutschland	/	866	1.074	1.123	1.061	1.075	913	1.125	1.138	850
violetter	Deutschland	/	384	652	655	563				594	542
weißer	Deutschland	/	524	777	832	750	937	742	794	727	687
weißer	Niederlande	/	587		1.000	680	1.000				608
Zucchini											
/	Belgien	/	136	158	164	159	155	145	165		
/	Deutschland	/	131	147	154	137	125	130	175		127
/	Niederlande	/	119	120	153	148	148				
/	Spanien	/	125	149	134	135	140	137			120

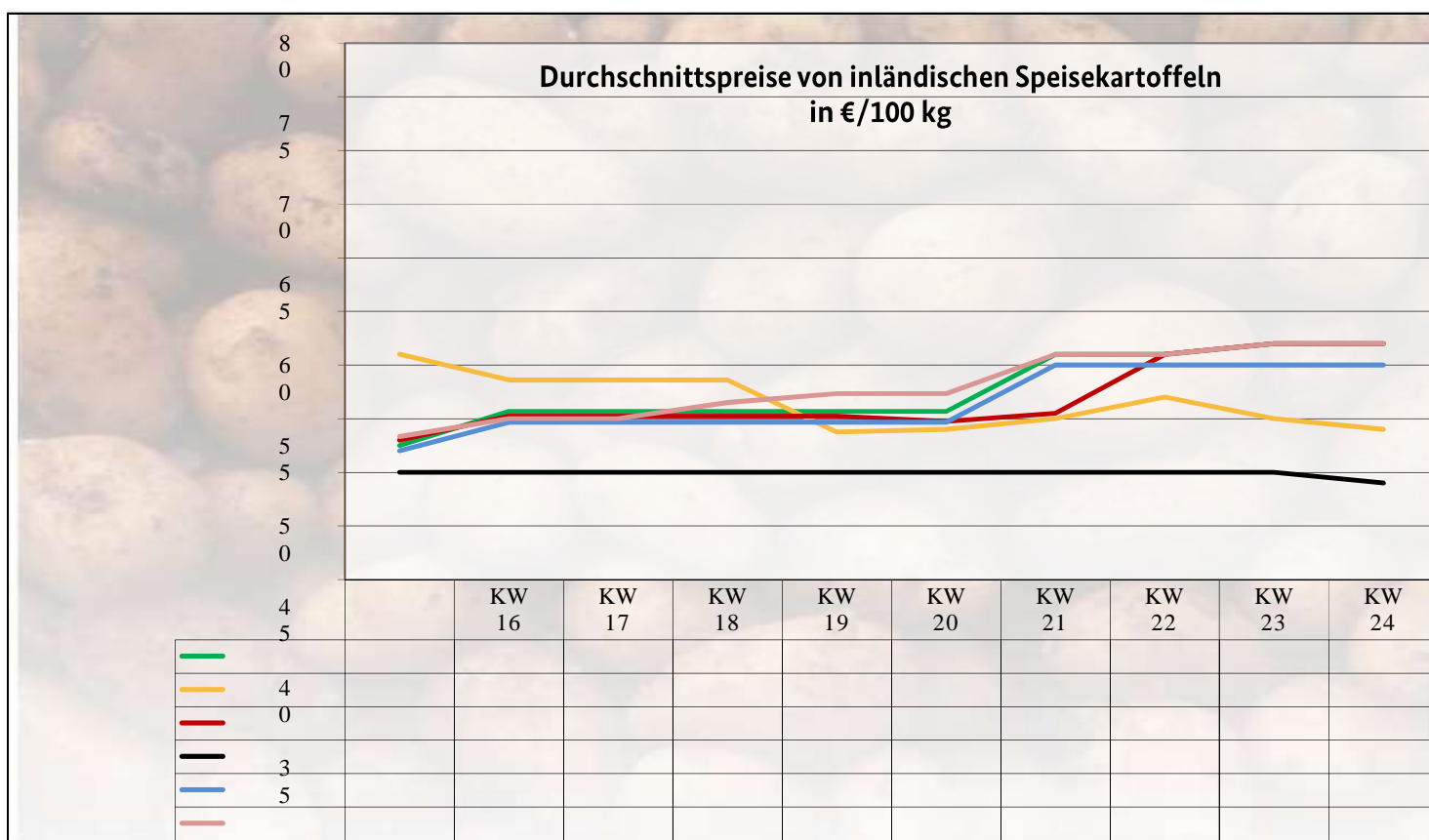
BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 25/2022

Kommentar:

Bei den Speisefrühhkartoffeln erweiterten jetzt weitere einheimische und italienische Knollen das Sortiment. Insgesamt war der Zuspruch sowohl für Frühware als auch für Lagerware aufgrund des wechselhaften Wetters uneinheitlich. Während in Berlin und in Hamburg die Vermarktung schleppend lief, stieg das Interesse an Frühkartoffeln in Frankfurt leicht. Insgesamt wurde auf ein breites Sortenspektrum von sowohl Früh- als auch der Lagerware zugegriffen, wobei letztere sich dem Ende zuneigten. In Hamburg sanken die Tarife der inländischen Lagerpartien leicht ab. Summa summarum verharrten die Einstände auf dem Niveau der Vorwoche.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrühhkartoffeln						
Deutschland	Annabelle	76 / 100	76 / 80	66 / 76	92 / 100	88 / 92
Deutschland	Anuschka		68 / 80			
Deutschland	Berber	76 / 100	68 / 80	72 / 80		84 / 88
Deutschland	Griller			56 / 68		
Deutschland	Laura			72 / 84		
Deutschland	Leyla		76 / 80			
Deutschland	Leyla (Moor)			74 / 86		
Griechenland	Chateau	96 / 104				
Italien	Annabelle	76 / 88				84 / 92
Italien	Sieglinde	80 / 120				
Italien	Sieglinde			76 / 88	80 / 96	80 / 92
Italien	Spunta	72 / 96	96 / 104	80		76 / 84
Marokko	Nicola					73 / 80
Zypern	Annabelle	80 / 112	96 / 100	80 / 84	92 / 110	88 / 96
Zypern	La Vie				92 / 114	
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	48 / 56				
Deutschland	Allians				40 / 52	
Deutschland	Annabelle					40 / 48
Deutschland	Belana	48 / 56				
Deutschland	Bintje					38 / 40
Deutschland	Cilena	40 / 60				
Deutschland	Laura	48 / 56				
Frankreich	Agata	80 / 93				
Frankreich	Charlotte	96 / 120				
Frankreich	Sante	107 / 120				



KW	25									
Afra	43	46	46	46	46	46	51	51	52	52
Annabelle	51	49	49	49	44	44	45	47	45	44
Belana	43	45	45	45	45	45	46	51	52	52
Bintje	40	40	40	40	40	40	40	40	40	39
Cilena	42	45	45	45	45	45	50	50	50	50
Laura	43	45	45	47	47	47	51	51	52	52